

Landtagspräsidentin

Muhterem Aras

Begrüßung der

UN-Sonderbotschafterin

Nadia Murad

am 1. Dezember 2016 im Landtag Stuttgart

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Beginn der Rede

Sehr geehrte Frau Botschafterin Murad,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident
Kretschmann, lieber Winfried,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns eine Ehre und Freude, Sie, liebe Nadia
Murad, heute in Ihrer Eigenschaft als
Sonderbotschafterin der Vereinten Nationen für
die Würde der Überlebenden von Menschen-
handel bei uns begrüßen zu dürfen.

Sie haben Schreckliches erlebt und engste
Angehörige verloren. Aber Sie haben sich nicht
brechen lassen, sondern als junge Überlebende
die Stimme erhoben, um gegen Gewalt,
Menschenhandel und Völkermord zu
protestieren.

Und Sie sind mit Ihrem mutigen Engagement
auch nicht mehr alleine: Mit Ihnen begrüßen wir
heute auch Lamiya Bashar, die mit Ihnen den

Sacharov-Menschenrechtspreis des Europäischen Parlamentes erhalten hat. Und wir begrüßen Farida Khalaf, deren mutiges Buch über die Gefangenschaft und Flucht bereits in viele Sprachen übersetzt wurde und Menschen auf der ganzen Welt erreicht.

Sie und immer mehr Frauen sind angesichts von Extremismus, Terror und Menschenverachtung nicht mehr länger bereit zu schweigen.

Sie weigern sich, andere über Ihr Schicksal bestimmen zu lassen. Sie bestehen auf Ihrer Würde als Überlebende und darauf, Ihre eigene Zukunft zu bestimmen – und Sie tun dies zu Recht. Wir begrüßen und unterstützen Ihr Engagement.

Landtag und Landesregierung von Baden-Württemberg haben es ermöglicht, dass im Rahmen eines Sonderkontingentes 1.000

besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder aus Kurdistan-Irak in unser Land aufgenommen werden konnten.

Dies wäre jedoch undenkbar gewesen ohne das enorme Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen in unseren Kreisen, Städten und Gemeinden, denen ich hierfür heute besonders danken möchte.

Niemand von uns konnte erwarten, dass sich auch eine spätere UN-Sonderbotschafterin unter den Aufgenommenen befinden würde. Wir bewundern Ihre Kraft, liebe Frau Murad, wollen Sie aber auch dabei unterstützen, in ein glückliches Leben zu finden.

Die Vergangenheit kann und soll nicht vergessen werden. Aber auch jedes Lachen, jede erfüllte Pause, jeder Schritt in die eigene Zukunft ist ein Sieg über die Mächte von Terror und Angst.

Sie haben mehrfach erwähnt, dass Sie sich bei Auslandsreisen oft nach Baden-Württemberg zurücksehnen. Wenn Sie es wünschen ist dieses Land gerne Ihre neue Heimat.

Frau Botschafterin Murad, Sie haben das Wort.